

Briefe an Oma

AUS DEM ERZGEBIRGE IN DIE WELT UND WIEDER ZURÜCK.

Startseite

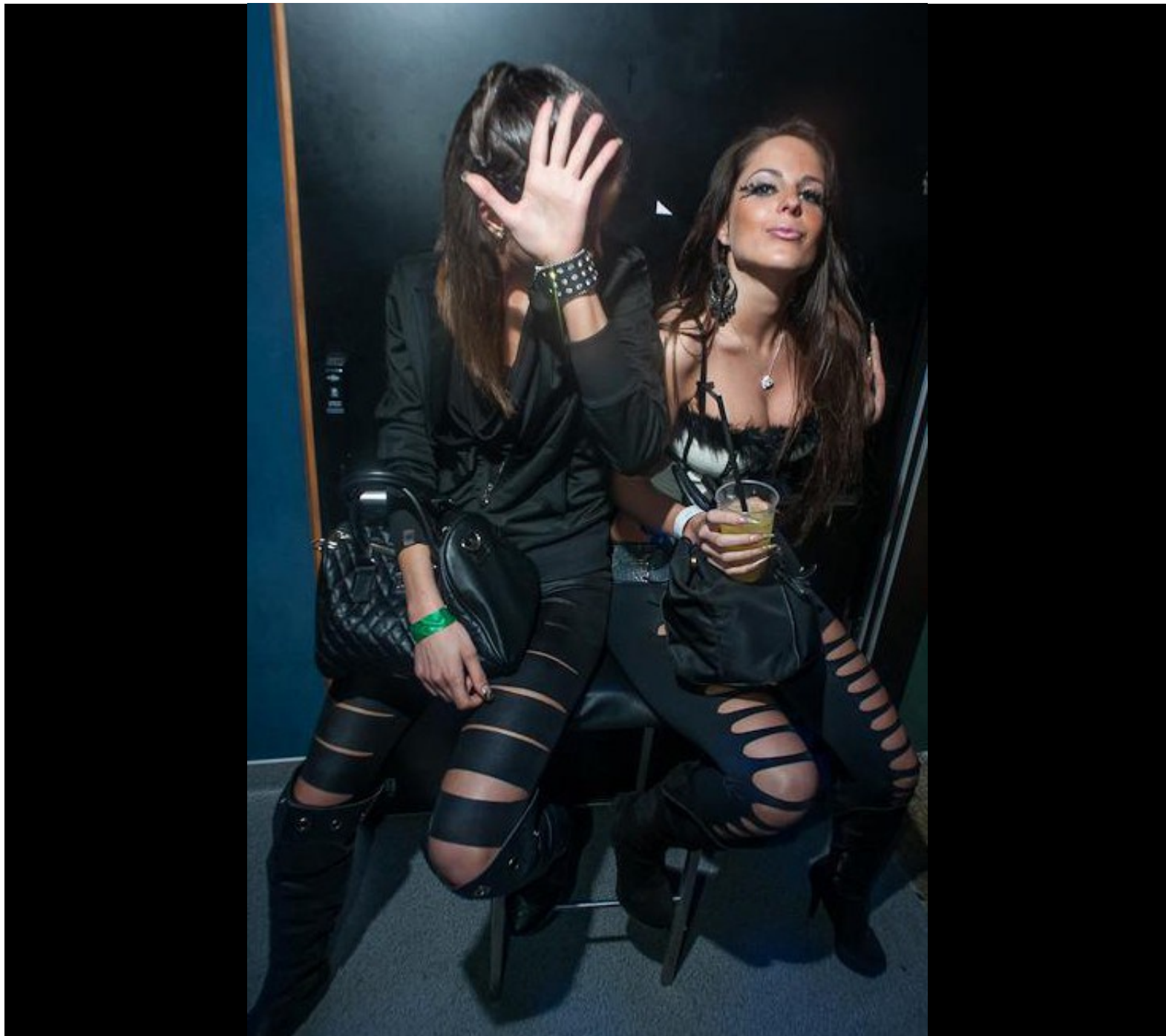
Termine

Leseliste

Person

Impressum

Jun
11



In enge Leggins gepresste Leberwurst-Dorfmatratzen wollen ihre Büffelbeine schwingen.

17

★★★★★ 10 Votes

"Was passiert, wenn man drei Mitarbeiter aus dem Top10 in einen Raum sperrt? – Der IQ steigt in den zweistelligen Bereich!"

Man erzählt sich ja so allerhand über Tübingens berühmteste Großraumdisco. Dort ein Poetry Slam unter dem Motto "Professorennacht – mein Prof ist ein DJ" – kann das funktionieren? Ich dachte mir: Wenn ich schonmal die Gelegenheit habe, vor ein paar hundert partywütigen Studenten und rausgeputzten Dorfschönheiten aufzutreten, gibt es ein paar Dinge, die ich gerne loswerden möchte. Hier mein Text aus dem Halbfinale zum Nachlesen:

Eigentlich gibt es diesen Slam heute ja nur, um euch warm zu machen für die Professorennacht im Anschluss. Habt ihr Bock auf Party? Ich kann euch nicht hören... **Habt ihr Bock auf Party?**

Ahja, das ist gut. Aber sagt mal... Was genau habt ihr eigentlich zu feiern?

Dass wir nicht in der Lage sind, Erzieherinnen und Erzieher vernünftig zu bezahlen und kein Geld haben, um jedem Kind die gleichen Bildungschancen zu ermöglichen – aber unsere Kriegsministerin erst gestern

trompetet hat, mehrere Milliarden für die Entwicklung neuer Kampfpanzer und Raketenabwehrsysteme auszugeben (die dann wahrscheinlich sowieso nicht funktionieren)?

Oder habt ihr zu feiern, dass jeden Tag tausende Kinder in der Welt verhungern oder misshandelt, versklavt und getötet werden in Konflikten, die mit unseren Waffen ausgetragen werden, während uns das scheißegal ist und wir lieber aus Angst vor den ach so bösen „Terroristen“, die es ohne die CIA gar nicht gäbe, unsere Freiheit und unsere Grundrechte abschaffen und die totale Überwachung einführen? „Ich hab ja nichts zu verbergen...“

Oder habt ihr zu feiern, dass unsere Regierung uns komplett an die USA verkauft, damit die großen Konzerne noch mehr Gewinn machen können, und dann gesagt werden kann „Deutschland geht es gut“, obwohl keine Sau in diesem Raum hier was davon hat, außer vielleicht den 5%, deren Eltern Aktien von Bayer oder Monsanto besitzen?

Ja, bla, ich weiß, Moralscheiß, Politik, will keiner hören. Mir schlägt's ja auch auf's Gemüt. Aber dann mach ich einfach noch'n Bier auf, und alles wird gut.

Wenn man an 'nem Cocktailschirmchen darüber hinweg schwebt, sehen Flüchtlingslager aus wie die Beete in Farmville. Eigentlich ganz niedlich. Und wer hat denn die meisten Flüchtlinge aufgenommen? Ach richtig, das Mittelmeer.

Aber man kann doch nicht ständig an das ganze Leid und Elend in der Welt denken, denn dann könnte man ja überhaupt nicht mehr Party machen. Also machen wir's halt einfach trotzdem, ich mach's ja auch – stelle mich für lachhafte Gagen irgendwo hin und rede über diese Dinge, anstatt tatsächlich selbst was zu verändern. Und ihr hört mir zu, und gemeinsam klopfen wir uns auf die Schulter dafür, dass wir zu so 'ner hipp-alternativen Veranstaltung gehen und kritische Gedanken austauschen, aber das war's dann. Eure Eltern wählen trotzdem weiter CDU, und ihr knipst trotzdem weiter Selfies.

Was interessieren euch Themen wie „Kinderarmut“, Bürgerkriege oder „Flüchtlinge“. Irgendwann is' ja auch mal gut. Und ihr seid doch selbst Migranten und musstet weit weg ziehen! – „von der Schwäbischen Alb nach Tübingen, oder von Plochingen nach Oberndorf am Neckar, für die neue Stelle bei Heckler und

Und ihr seid doch voll weltoffen und so! Ihr lauft barfuß durch die Wälder und durch die Felder, immer so viele Schwarze rumlungern, und wart sogar schonmal in... Sparn... Stuttgart so fern und funkelnd wie New York, aber daheim in eurer schwäbischen Provinz, and the City, sondern nur vorzeitigen Samenerguss im Provinzkaff.

Und ihr seid doch politisch! Ihr regt euch auf, wenn einer „Prof-e“ oder „Prof-X-e“, und ihr glaubt tatsächlich, Frauenquoten hätten... g zu tun – aber ihr akzeptiert eine Regierung, die die Herdprämie eingeführt hat, um... sachen die gleichen Rechte und Privilegien einzuräumen, die die Ehe mit si

Und ihr seid doch aktiv! Ihr habt erst gestern auf Facebook einen kritischen Artikel zum Freihandelsabkommen geliket. Und ihr seid doch gebildet – ihr habt alle youtube-Tutorials geschaut, wie man Longboard fährt und Bärlauchpesto selber macht! Ihr diskutiert darüber, ob man als Vegan-X Honig essen darf, und ob man nicht mal gegen Chuck Norris demonstrieren sollte, weil der Bienen kaut.

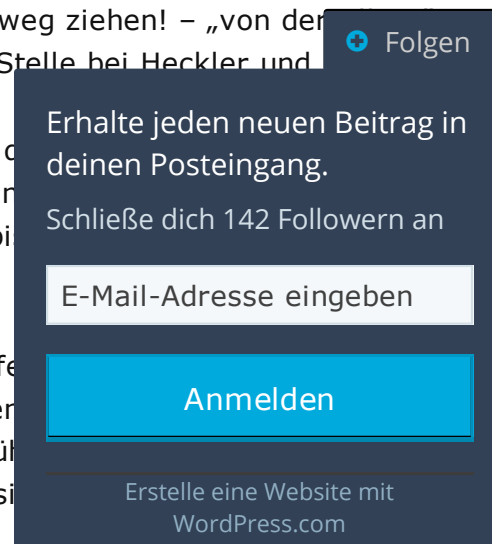
Ihr kauft immer bio bio und fair trade – vom Geld eurer Eltern, und dabei nehmt ihr gerne in Kauf, dass deren Rentenfonds Nahrungsmittel- und Bodenspekulationen in Entwicklungsländern betreiben. In Afrika gibt's nun mal keinen Müller-Milchreis – denn der is' nur was für den kleinen Hunger. Ja ich merk schon, schwarzer Humor ist wie Bootsflüchtlinge: Er kommt hier nicht gut an.

Also Schluss damit, vergessen wir den ganzen Mist, denn heute ist Professorenacht, und gleich wird wieder heiße amerikanische Bumsmusik aus Plastik aufgelegt, zu denen ihr in enge Leggins gepressten Leberwurst-Dorfmatratzen lasziv eure Büffelbeine schwingen könnt, um die Kerle anzulocken – denn ihr traut euch ja nicht, einfach rüber zu gehen und zu sagen, dass ihr gern mal wieder so richtig dreckig gefickt werden möchtet, obwohl doch genau das wirklich selbstbewusst und emanzipiert wäre!

Stattdessen sauft ihr Becks Lemon und wuchtet eure erotische Schwungmasse zu Helene Fischer durch den Raum, und alles Leid und Elend dieser Welt sind auf einmal scheißegal angesichts des Leids und Elends auf der Tanzfläche, denn heut is' Party, und wir haben was zu feiern:

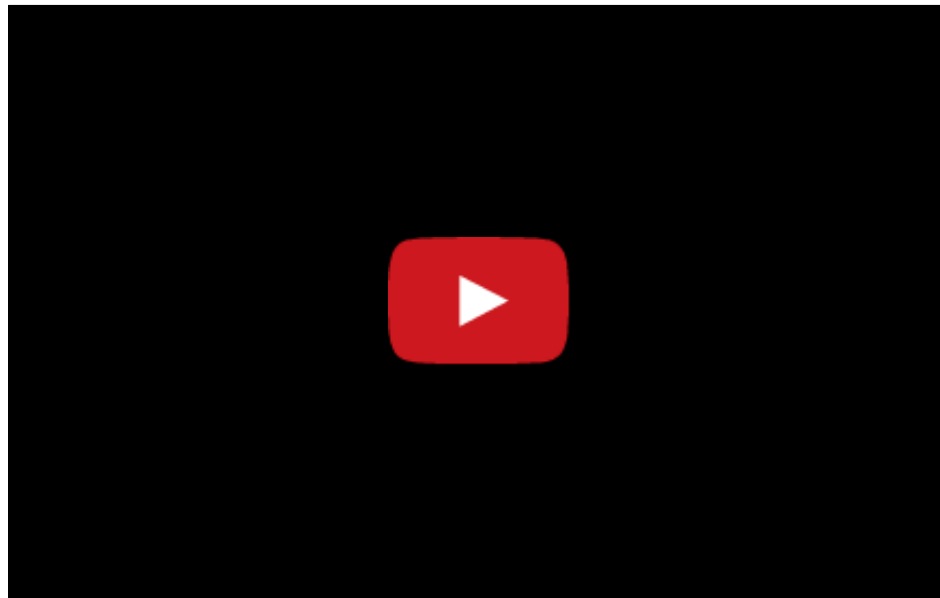
Dass wir hier sind, und nicht in Syrien. Dass wir jung und schön sind, und nicht alt und krank in Griechenland, mit gekürzten Renten und gestrichener medizinischer Versorgung. Dass wir Prof-x-e haben, die sich für uns auf die Bühne stellen – damit wir uns zurück lehnen und zuhören können und nicht selber eigene Gedanken entwickeln müssen. Und wir haben zu feiern, dass dieser Text jetzt zu Ende ist, wir damit unsere moralische Pflicht erfüllt haben und nachher guten Gewissens Party machen können.

Ihr habt doch noch Bock auf Party, oder?



Ich hatte eigentlich damit gerechnet, dass ich mich mit dieser noch kurz vorher zusammen geschusterten Schimpftirade selbst aus dem Wettbewerb kicke, aber die Leute johlten und trampelten mich nach diesem Text sogar ins Finale. In besagte Großraumdisco werde ich wohl trotzdem nie wieder einen Fuß setzen können.

update: Das hier wäre dazu der passende Partysong. Danke für den Hinweis!



Teilen mit:



Sei der Erste dem dies gefällt.

Dresden Diaries -
03.08.2013: Unterwegs.

Ich werde momentan oft gefragt, was ich jetzt eigentlich mache und wo ich mich rumtreibe. Man höre immer so verwirrende Dinge. Kurz In "Allgemein"



Familienplanung mit Oma.
In "Allgemein"



Wie ein rollender Stein.
In "Allgemein"

Getaggt mit *Büffelbeine, Club, Dorfmatratzen, Flüchtlinge, Frauenquoten, Freihandelsabkommen, Großraumdisco, Kampfpanzer, Party, Poetry Slam, Professorenacht, Tübingen*

17 THOUGHTS ON "IN ENGE LEGGINS GEPRESSTE LEBERWURST-DORFMATRATZEN WOLLEN IHRE BÜFFELBEINE SCHWINGEN."

mo

— 11. JUNI 2015 UM 20:26

genial geschrieben mit sehr viel Wahrheit sogar, nur trifft das nicht nur aufs Top10 zu sondern auf unsere ganze Jugend heut zu Tage....

und ich arbeite in dieser Disco^^

Antwort



Hank M. Flemming

— 11. JUNI 2015 UM 21:26

Haha, danke!

Wobei ich glaube, "wir" waren "früher" auch nicht anders...